

Global Compact

Fortschrittsmitteilung 2010 zur Umsetzung der Prinzipien des Global Compact

Unterstützungserklärung (Botschaft des Vorstandsvorsitzenden)

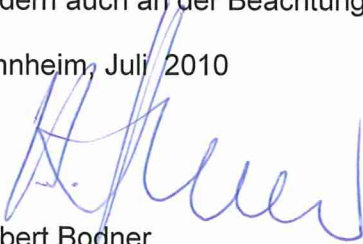
Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos 1999 hat der damalige Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, die Gründung eines globalen Paktes mit dem Ziel, die Weltwirtschaft nachhaltiger und gerechter zu gestalten, vorgeschlagen. Seit 2008 gehört der Bilfinger Berger Konzern dem Global Compact an. Mit dem Beitritt verpflichten wir uns, die zehn Prinzipien des Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung weltweit zu achten.

Klimaschutz und Ressourcenschonung sind die größten Herausforderungen unserer Zeit. Wir entwickeln in allen Bereichen unseres Geschäfts ressourcenschonende und umweltgerechte Produkte und Leistungen und bieten unseren Kunden Lösungen, die Aufwand und Verbrauch über den gesamten Lebenszyklus von Bauwerken und Anlagen optimieren. Inzwischen fordern Investoren und Nutzer vermehrt den Nachweis ressourcenschonender Bauweisen durch glaubwürdige Zertifikate, wie das neue *Deutsche Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen*. An der Entwicklung dieses Gütesiegels hat Bilfinger Berger maßgeblichen Anteil.

Nachhaltigkeit wirkt bei Bilfinger Berger auch nach innen. Ein umfassendes Compliance System enthält Verhaltensgrundsätze, die für alle Mitarbeiter gültig sind. Die Grundsätze wenden sich unter anderem gegen Korruption und Verschwendung und fordern soziales Verhalten ein. Schulungsprogramme erhöhen die Sicherheit und verbessern den Umweltschutz am Arbeitsplatz.

Das Jahr 2009 war ein erfolgreiches und für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens wichtiges Jahr. Dabei messen wir unseren Erfolg nicht nur an wirtschaftlichen Zielen, sondern auch an der Beachtung ökologischer und sozialer Faktoren.

Mannheim, Juli 2010



Herbert Bodner

Vorstandsvorsitzender der Bilfinger Berger AG

Bilfinger Berger Fortschrittsmitteilung 2010 zur Umsetzung der Prinzipien des UN Global Compact

Informationen zum Global Compact finden Sie im Internet unter: <http://www.globalcompact.de>. Unsere Mitarbeiter informieren wir im Bilfinger Berger Intranet über den Global Compact und seine Umsetzung.

Im Geschäftsbericht 2009 informiert Bilfinger Berger über sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit (Seite 8-11, 18-21, 110-113, 122-127). Den Geschäftsbericht 2009 und die in der folgenden Tabelle gekennzeichneten Quellen (→) finden Sie auf der Bilfinger Berger Website im Internet.

Prinzipien	Systeme	Maßnahmen	Leistungen
Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte	Verhaltensgrundsätze → Grundsatz 5: Sozialverhalten im Unternehmen	2009 hat Bilfinger Berger seinen Verhaltenskodex (Verhaltensgrundsätze und Verhaltensrichtlinien) überarbeitet und an die Mitarbeiter neu verteilt. Unsere Mitarbeiter trainieren wir in Präsenzs Schulungen und mit einem E-Learning Modul (Compliance und Verhaltensgrundsätze).	Der Verhaltenskodex wurde in 20 Sprachen und in mehr als 40 Ländern an die Mitarbeiter verteilt. Bis Ende des Berichtsjahres haben mehr als 1600 Mitarbeiter an Präsenzs Schulungen und mehr als 4000 Mitarbeiter am E-Learning teilgenommen.
Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen			
Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit	Verhaltensgrundsätze → Grundsatz 4: Bekämpfung von illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit. Nachunternehmerbedingungen (NUB) Global Compact-Klausel	Vergleiche Maßnahmen zu Prinzip 1 und 2. Nachunternehmer und Lieferanten werden auf die Einhaltung internationaler Mindestarbeitsstandards, wie sie in den ILO Kernarbeitsnormen niedergelegt sind, verpflichtet.	Vergleiche Leistung zu Prinzip 1 und 2. Im Berichtszeitraum erhielten wir mehrere Hinweise über mögliche Verstöße gegen Arbeitsnormen. Die Hinweise wurden untersucht und festgestellte Verstöße umgehend geahndet.
Prinzip 4: Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit			
Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit			
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierungen			
Prinzip 7: Vorsorgender Umweltschutz	Konzernleitbild Unsere Verantwortung für die Umwelt haben wir im Konzernleitbild fortgeschrieben.		
Prinzip 8: Initiative für größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt			

Bilfinger Berger Fortschrittsmitteilung 2010 zur Umsetzung der Prinzipien des UN Global Compact

Prinzipien	Systeme	Maßnahmen	Leistungen
Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	<p>Nachhaltiges Bauen bei Bilfinger Berger Hochbau</p> <p>Rauchgasentschwefelungsanlagen</p> <p>Kesseltechnologien: Optimierung von Kraftwerken, Verringerung der CO₂-Emissionen</p>	<p>Entwickeln, Planen und Bauen von Immobilien, die sich an der Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien messen lassen. Nachhaltige Lösungen erfordern ganzheitliche Ansätze und eine konsequente Lebenszyklusbetrachtung.</p> <p>Die Bilfinger Berger Power Services Tochter Babcock Noell lieferte für ein Kohlekraftwerk eine spezielle Rauchgasentschwefelungsanlage (REA) mit sehr hohen Anforderungen an den Entschwefelungsgrad.</p> <p>Babcock Borsig Service, eine Tochter der Bilfinger Berger Power Services, entwickelte AOS Brenner bei Öl- und Gasfeuerungen zur Reduzierung der Emission von Stickoxiden (No_x); Erhöhung des Wirkungsgrads eines Kraftwerks durch Einsatz von POWERISE-Systemen zur Rauchgaswärmenutzung.</p>	<p>Zertifizierte Projekte nach DGNB (Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen), LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) und BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Method)</p> <p>Der geforderte SO₂ Abscheidegrad von 99 % wurde mit 99,8 % noch übertroffen.</p> <p>Reduzierung der No_x-Werte um mehr als 70 %; Steigerung der elektrischen Leistung um bis zu 3 % ohne zusätzlichen Primärenergieeinsatz.</p>
Prinzip 10: Maßnahmen gegen Korruption	<p>Verhaltensgrundsätze → Grundsatz 1 und 2: Bekämpfung von Korruption und Bestechlichkeit</p> <p>Bilfinger Berger Compliance System Diesem System sind alle Maßnahmen gegen Korruption zugeordnet.</p>	<p>Vergleiche Maßnahmen zu Prinzip 1 und 2. 2009 hat Bilfinger Berger die neue Compliance Organisation weiter ausgebaut. Durch die Auswertung und Untersuchung erkannter Complianceverstöße haben wir Schwachstellen im System erkannt und durch organisatorische Maßnahmen und eine Überarbeitung der Verhaltensrichtlinien beseitigt.</p>	<p>Vergleiche Leistung zu Prinzip 1 und 2. Einsatz von Compliance-Beauftragten in den großen in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Überarbeitung der Richtlinien für Einladungen und Geschenke. Neuer Absatz zu Interessenkollisionen bei der Beauftragung von Auftraggebervertretern.</p>